



Precious  
to us

# INHALT

	<b>VORWORT</b>	<b>4</b>		<b>05</b> <b>VON INTEGRITÄT GELEITET</b>	<b>48</b>
<b>01</b>	<b>PRECIOUS TO US</b>	<b>6</b>		<b>06</b> <b>ÜBER UNS</b>	<b>54</b>
	Edelmetalle leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt	8		Heraeus Precious Metals auf einen Blick	56
	Unsere Verpflichtung zur Verantwortung	11		Sustainable Development Goals (SDGs)	60
				Impressum	63
<b>02</b>	<b>PRECIOUS TO US: KLIMA</b>	<b>12</b>			
<b>03</b>	<b>PRECIOUS TO US: RESSOURCEN</b>	<b>22</b>			
	Kreislaufwirtschaft	26			
	Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität	30			
<b>04</b>	<b>PRECIOUS TO US: MENSCHEN</b>	<b>32</b>			
	Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	36			
	Arbeitsbedingungen	40			
	Gesundheits- und Arbeitsschutz	42			
	Menschen in unserer Wertschöpfungskette	44			

## Liebe Leserinnen und Leser,

Edelmetalle sind unverzichtbar. Ob in der Krebsbekämpfung, bei der Abgasreinigung oder bei der Herstellung und Nutzung von grünem Wasserstoff – sie sind notwendig für den technologischen Wandel, für Innovationen und für die Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft. Darüber hinaus sind Gold und Silber Stützpfeiler des globalen Finanzsektors und bieten Menschen finanzielle Sicherheit. Als einer der größten Recycler und Refiner von Edelmetallen streben wir danach, das Potenzial dieser Ressourcen so verantwortungsvoll wie möglich zu nutzen.

Precious to us: Unter diesem Versprechen fassen wir unser Engagement für Klima, Ressourcen und Menschen zusammen. Im Jahr 2023 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht und unser Factbook veröffentlicht. Unser nächster ausführlicher Nachhaltigkeitsbericht ist für das Jahr 2024 geplant und wird 2025 veröffentlicht. Bis dahin gibt dieses Factbook einen Überblick über unsere Ziele, die bisher erreichten Fortschritte und das, was noch vor uns liegt.

Wir sehen sehr gute Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele: Im vergangenen Jahr haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen erfolgreich um 25 % gesenkt. Unser Joint Venture in China hat den Betrieb aufgenommen und erweitert unsere Recyclingkapazitäten. Und wir haben unser Ziel fast erreicht, 40 % Frauen in unserem Global Management Team zu haben. Dies sind nur einige der Höhepunkte.

Natürlich liegt noch vieles vor uns. Wir freuen uns darauf, den Weg fortzusetzen, den Heraeus Precious Metals in den letzten Jahren eingeschlagen hat, um Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen, unserer Wertschöpfungskette und in der gesamten Branche zu fördern.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, eine nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.



**Steffen Metzger**  
CEO Heraeus Precious Metals

**Svea Scherleithner**  
Global Head of Sustainability

**Stefan Staubach**  
CEO Heraeus Precious Metals



## Precious to us

---

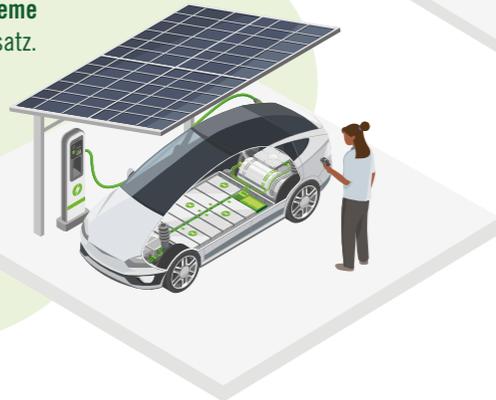
Verantwortung steht im Mittelpunkt unseres Handelns.  
Der verantwortungsvolle Umgang mit Menschen, der Umwelt und allen unseren Interessengruppen ist fester Bestandteil unserer Kultur.  
Wir sind überzeugt, dass dies auch in Zukunft einen entscheidenden Einfluss auf unseren Erfolg haben wird.

## Edelmetalle leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt

Edelmetalle sind unverzichtbar. Sie ermöglichen technologischen Wandel und Innovation – beides erforderlich für eine nachhaltigere Welt.

<sup>47</sup>Ag

Kontaktwerkstoffe für **elektrische Verbindungen** und **Sicherungssysteme** kommen in **E-Fahrzeugen** zum Einsatz.



<sup>47</sup>Ag

Metallisierungspasten ermöglichen als elektrische Kontakte die Stromerzeugung in **Solarzellen**.



<sup>47</sup>Ag <sup>44</sup>Ru

Die **antimikrobielle** Wirkung der AGXX-Partikel hilft, die Verbreitung gefährlicher Keime und wirtschaftliche Schäden durch Biokorrosion zu verhindern.

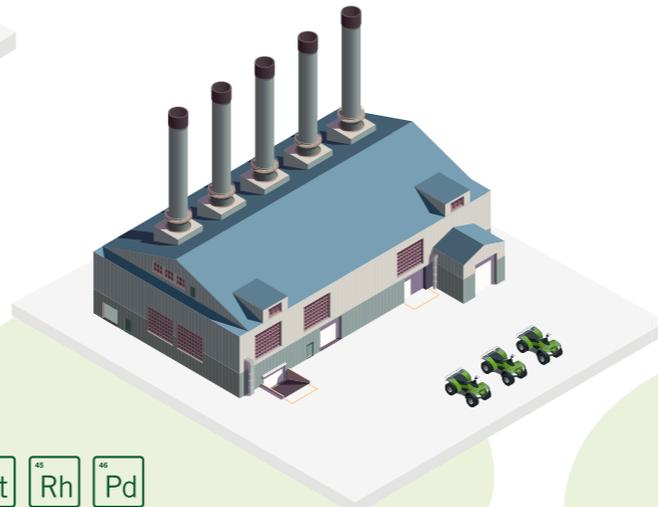


<sup>78</sup>Pt

Unsere Karstedt-Katalysatoren werden für die Herstellung von hochwertigen Silikonen verwendet, die zum Beispiel in **medizinischen Anwendungen** zum Einsatz kommen.

<sup>78</sup>Pt

Platinbasierte Wirkstoffe helfen bei der **Bekämpfung von Krebs**.



<sup>78</sup>Pt <sup>45</sup>Rh <sup>46</sup>Pd

Unsere Katalysatoren **reinigen die Abluft** in Motoren und industriellen Prozessen.



<sup>78</sup>Pt <sup>44</sup>Ru <sup>79</sup>Au <sup>77</sup>Ir <sup>45</sup>Rh <sup>46</sup>Pd

Katalysatoren ermöglichen es, fossile Rohstoffe durch **erneuerbare Rohstoffe** zu ersetzen, um Chemikalien herzustellen.



<sup>79</sup>Au <sup>47</sup>Ag

Edelmetalldrähte und Schleifringanwendungen werden in **Windturbinen** eingesetzt, um die elektrische Energie in Steuerungssystemen zu übertragen.

<sup>78</sup>Pt

Platindüsen werden zur **Herstellung von Glasfasern** benötigt, die zum Beispiel bei der Produktion von Windturbinenflügeln Verwendung finden.



<sup>78</sup>Pt <sup>77</sup>Ir <sup>46</sup>Pd <sup>44</sup>Ru <sup>45</sup>Rh

Katalysatoren ermöglichen eine nachhaltige Energieversorgung bei der Herstellung, Aufbereitung, Speicherung und dem Transport von **grünem Wasserstoff**.



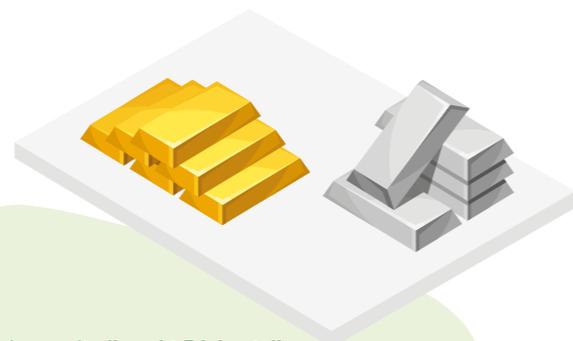
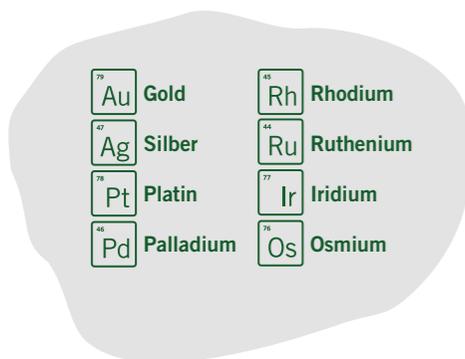
<sup>78</sup>Pt <sup>46</sup>Pd <sup>45</sup>Rh

Katalysatornetze **reduzieren die Emissionen des Treibhausgases N<sub>2</sub>O** bei der Düngemittelherstellung.

## Wirkung maximieren, Schaden minimieren

Wir sind stolz auf den positiven Beitrag, den unsere Edelmetallprodukte leisten. Das moderne Leben, das wir heute alle kennen, wäre ohne sie nicht möglich. Während Platingruppenmetalle in vielen industriellen Anwendungen eingesetzt werden, sind Gold und Silber für die Elektronik- und Photovoltaikindustrie unverzichtbar und werden als Anlageprodukte sowie in der Schmuckindustrie geschätzt. Daher haben wir die Pflicht, ihr Potenzial so verantwortungsvoll wie möglich einzusetzen.

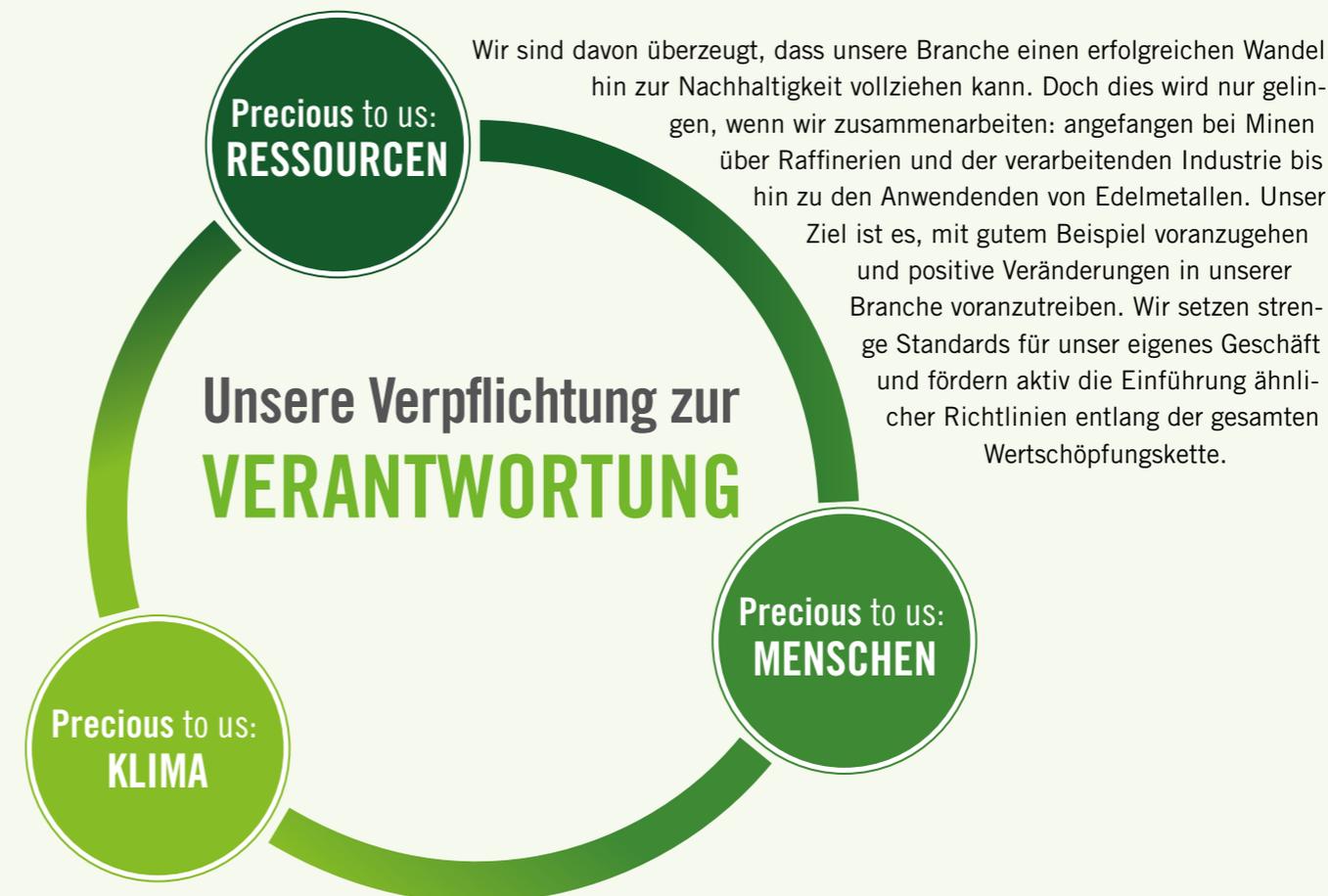
So beeindruckend Edelmetalle auch sind, sie haben auch ihre Schattenseiten. Der große Bedarf an Edelmetallen kann nicht annähernd durch Recycling gedeckt werden, sodass der Rohstoffabbau unverzichtbar ist. Die Gewinnung und Verarbeitung von Edelmetallen ist jedoch sehr energie- und CO<sub>2</sub>-intensiv und kann sich negativ auf die Beschäftigten, die Natur sowie die umliegenden Gemeinden und Städte auswirken. Deshalb arbeiten wir unermüdlich daran, die Vorteile von Edelmetallen für die Menschen und den Planeten zu maximieren und gleichzeitig ihre negativen Auswirkungen stetig zu verringern.



Heraeus raffiniert und recycelt **alle acht Edelmetalle**. Wir sind einer der weltweit größten Recycler und Refiner von Edelmetallen und ein führender Name im industriellen Edelmetallhandel.

## Unsere Verpflichtung zur Verantwortung

Precious to us: Klima, Ressourcen und Menschen. Wir verpflichten uns, jederzeit entsprechend zu handeln. Unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck systematisch zu reduzieren. Stets nach neuen Wegen zu suchen, Ressourcen zu schonen und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Und das Wohlergehen sowie die Interessen der Menschen in unserem Unternehmen, in den umliegenden Gemeinden und Städten und entlang unserer Wertschöpfungskette zu priorisieren. Das Gleiche erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.





Das Dach der neuen Logistikhalle am Standort Hanau wurde mit Photovoltaik (PV)-Modulen ausgestattet und ging Anfang 2024 in Betrieb. Es ist eines von vielen weiteren Dächern, die mit PV-Anlagen ausgestattet sind.

## Precious to us: Klima

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit. Steigende Meeresspiegel, Waldbrände, Unwetter und der Verlust der Artenvielfalt sind nur einige der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Unsere Geschäftsaktivitäten führen zu CO<sub>2</sub>-Emissionen in unserem Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette. Wir übernehmen hierfür Verantwortung und arbeiten mit Priorität daran, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck signifikant und zeitnah zu reduzieren.

## Ziele und KPIs



**CO<sub>2</sub>-Neutralität**

**0,0**

**CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN  
AB 2025, SCOPE 1+2**

Unsere eigenen Geschäftsaktivitäten werden ab 2025 CO<sub>2</sub>-neutral sein. Dies beinhaltet eine Reduzierung unseres Energieverbrauchs um 20 %<sup>1</sup> und die Umstellung auf 100 % Grünstrom. Nur die verbleibenden Emissionen werden kompensiert werden.



**Netto-Null**

**0,0**

**FOSSILE BRENNSTOFFE  
AB 2033, SCOPE 1+2**

Unser Ziel ist es, in unserem eigenen Betrieb Netto-Null zu erreichen, indem wir unsere Prozesse auf Strom oder grünen Wasserstoff umstellen. Nur verbleibende Emissionen von weniger als 10 %<sup>1</sup> werden kompensiert werden.



**-50 %**

**INDIREKTE CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN  
BIS 2033, SCOPE 3<sup>2</sup>**

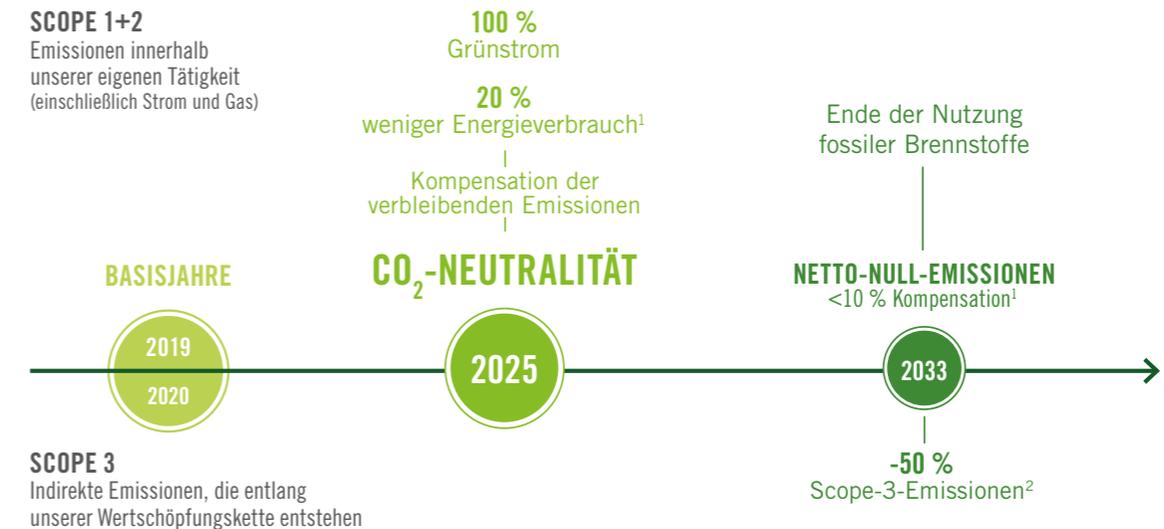
Wir werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette reduzieren, zum Beispiel, indem wir mit Minenpartnern zusammenarbeiten und sie aktiv unterstützen, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, und indem wir den Anteil an recycelten Metallen in unseren Produkten erhöhen.

## Wo wir stehen

Im Jahr 2021 haben wir uns die ehrgeizigsten Ziele der Branche gesetzt: Klimaneutralität für unsere eigene Geschäftstätigkeit ab 2025 und Netto-Null ab 2033. Wir sind auf gutem Weg, dies zu erreichen. Im Jahr 2023 haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zu 2022 um 25 % reduziert.

kette. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, diese Emissionen bis 2033 um 50 % zu reduzieren. 2023 resultierten 96 % unserer Scope-3-Emissionen aus dem Einkauf von Edelmetallen. Im Vergleich zu 2022 stiegen unsere Scope-3-Emissionen um 6 %, was vor allem auf den Anstieg von gekauftem Gold zurückzuführen ist. Uns ist bewusst, dass die volatile und zyklische Marktnachfrage, insbesondere nach Gold, weiterhin herausfordernd sein wird. Jedoch sind wir zuversichtlich, unsere Ziele zu erreichen.

Nachhaltigkeit betrifft nicht nur unsere eigenen Tätigkeiten, sondern auch unsere Wertschöpfungs-



<sup>1</sup> Im Vergleich zu unseren Emissionen im Basisjahr 2019.

<sup>2</sup> Im Vergleich zu unseren Emissionen im Basisjahr 2020.

## Wo wir stehen

### Vermeidung und Effizienz



**-13 %**

ENERGIEVERBRAUCH  
SEIT 2019



**+47 %**

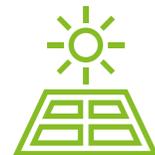
GESCHÄFTSWACHSTUM  
SEIT 2019



**-8 %**

ENERGIEVERBRAUCH  
2022 BIS 2023

### Grünstrom



**11**

STANDORTE MIT  
SOLARSTROM-ANLAGEN

Bis Ende 2023 wurde an neun Standorten Photovoltaik (PV) installiert, einschließlich unseres Joint Ventures in Indien. Zwei weitere Standorte folgten 2024. Im Jahr 2025 werden wir 10 bis 15 % unseres Strombedarfs durch eigene PV-Anlagen decken.

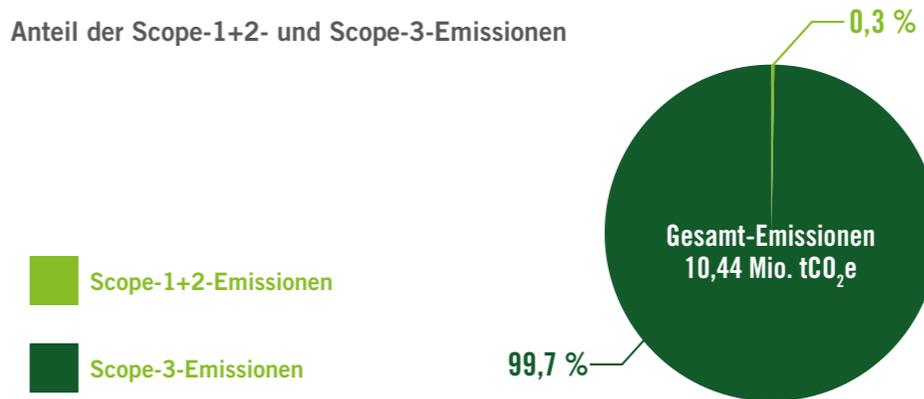
**56 %**

GRÜNSTROM-  
ANTEIL

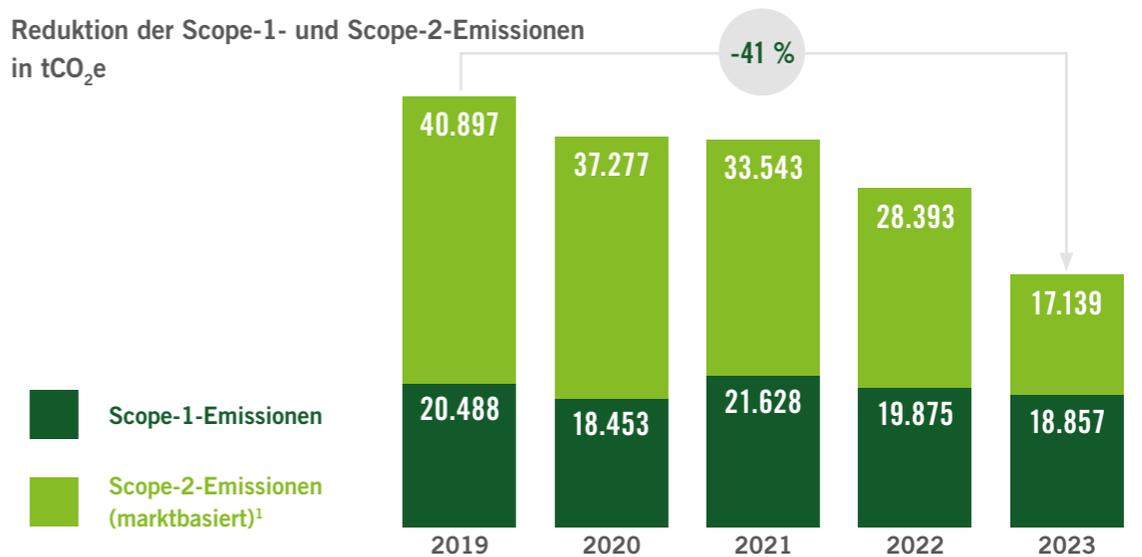
Im Jahr 2023 stammten 56 % des von unseren eigenen Betrieben verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen, einschließlich eigener PV-Anlagen.



### Anteil der Scope-1+2- und Scope-3-Emissionen



### Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen in tCO<sub>2</sub>e



<sup>1</sup> Die Scope-2-Daten für 2022 wurden mit neuen Faktoren aktualisiert.  
Die Scope-2-Daten für 2023 basieren auf den Faktoren von 2022 und werden in der Zukunft mit den Faktoren von 2023 aktualisiert.

## Projekte und Beispiele

### Solarstrom-Fortschritte im Jahr 2023 und Ausblick auf 2024

Eigene Photovoltaik (PV)-Anlagen sind ein wichtiger Hebel, um bis 2025 100 % Ökostrom zu erreichen. Im Jahr 2023 waren bereits an neun unserer Standorte PV-Anlagen in Betrieb und erzeugten rund 2,5 Millionen kWh Ökostrom. Anlagen an zwei weiteren Standorten in den USA folgten 2024.

Darüber hinaus bauen wir in der Nähe unserer Standorte in Hanau, Deutschland, und Gqeberha, Südafrika, Freiflächenanlagen, die erhebliche weitere Kapazitäten schaffen.

**2,5 GWh**  
STROMERZEUGUNG  
durch eigene  
PV-Anlagen  
IM JAHR 2023

### Optimierung von energieintensiven Prozessen

Wir haben umfassende Maßnahmen zur Steigerung unserer Energieeffizienz eingeführt und treiben kontinuierlich Projekte zur Senkung unseres weltweiten Energieverbrauchs:

Wir haben die Laufzeit unserer Öfen, in denen edelmetallhaltige Abfälle für das Recycling verarbeitet werden, mit einem datengestützten Ansatz deutlich verkürzt. Mit unserem selbst entwickelten „Burn Time Optimization Algorithm“ können wir live im Ofen den Abschluss des Verbrennungsprozesses bestimmen. Damit reduzieren wir die durchschnittliche Ofenlaufzeit pro Charge von neun auf sieben Stunden und sparen mehr als 200 tCO<sub>2</sub>e pro Jahr ein.

Gemeinsam mit einem Anlagenbauer haben wir den weltweit ersten elektrischen Kammerofen für die thermische Aufbereitung entwickelt. Üblicherweise werden die Öfen zur Verarbeitung von Edelmetallen mit fossilen Brennstoffen beheizt. Ein elektrischer Ofen ist daher ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zur Abkehr von fossilen Brennstoffen, wie Erdgas.

Er erweitert unsere bestehenden Recyclingkapazitäten und ermöglicht die Verarbeitung weiterer Materialien, wie Membranen von Brennstoffzellen. Eine zusätzliche Besonderheit ist die Energierückgewinnung in der angeschlossenen Abgasbehandlung: Rund 60 % der eingesetzten Energie können zurückgewonnen werden.

Insgesamt wird der neue Ofen jährlich rund 570 tCO<sub>2</sub>e sowie – durch die Nutzung der zurückgewonnenen Energie – 2,25 Millionen kWh einsparen. Dieses Projekt ist ein Pilot, und wir planen, den Ansatz auf unsere Öfen weltweit zu übertragen.

### DER NEUE OFEN WIRD JÄHRLICH RUND

**570 tCO<sub>2</sub>e**  
UND  
**2,25 GWh**  
DURCH ENERGIERÜCKGEWINNUNG  
EINSPAREN

An unserem Standort in Nanjing, China, haben wir durch Verbesserungen an den Verbrennungslinien den Erdgasverbrauch deutlich gesenkt. Wir haben beispielsweise die Temperaturregelung in den Nachbrennkammern, in denen Abgas bei hohen Temperaturen behandelt wird, optimiert und damit Schwankungen reduziert. Weitere Maßnahmen dienen der Erkennung und Reduzierung von Luftleckagen.

Darüber hinaus haben wir den Verbrennungsprozess optimiert und die Ofenlaufzeiten verkürzt. Insgesamt sparten diese Maßnahmen 2023 rund 730 tCO<sub>2</sub>e und 3,65 Millionen kWh ein. Für 2024 erwarten wir höhere Einsparungen.

OPTIMIERUNG DES  
VERBRENNUNGSPROZESSES SPART  
**3,65 GWh**

## Projekte und Beispiele

### Nachhaltigkeit als wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur

Es ist uns ein großes Anliegen, die gesamte Organisation in unseren Nachhaltigkeitsprozess einzubinden.

So gibt es an unseren Standorten bereits seit vielen Jahren Ideenmanagementsysteme. Dank des Engagements unserer Mitarbeitenden werden wir immer besser: Im Jahr 2023 wurden allein an unseren Standorten in Hanau und Mendrisio, Schweiz, 380 und 130 Ideen eingereicht. Dabei ging es nicht nur um Nachhaltigkeit sowie Energie- und Ressourceneinsparung, sondern auch um Prozessoptimierung, Arbeitssicherheit und andere Verbesserungen.

Während der Nachhaltigkeitswoche an unserem Standort in Shannon, Irland, boten wir unseren Mitarbeitenden Schulungen und Informationen zu den Themen Energie, Wasser, Abfall und Artenvielfalt an. Im anschließenden Brainstorming brachten unsere Mitarbeitenden zahlreiche weitere Ideen ein.

Darüber hinaus bemühen wir uns, unsere Mitarbeitenden in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen einzubinden, die nachhaltiges Verhalten in den Vordergrund stellen. Ein Beispiel ist die Biking Challenge an unserem Hauptsitz in Hanau. In den Sommermonaten waren die Mitarbeitenden dazu aufgerufen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, um CO<sub>2</sub> einzusparen und so im Team Kilometer zu sammeln. Für jeden Kilometer spenden wir an eine gemeinnützige Organisation und prämiieren das Team mit den meisten geradelten Kilometern.



Die Gewinner der Biking Challenge 2023.



Wir recyceln edelmetallhaltige Abfälle und Altmaterialien, zum Beispiel aus der Wasserstoffherzeugung.

## Precious to us: Ressourcen

Nach Angaben von UNICEF wären 3,3 Erden erforderlich, um mit dem Ressourcenverbrauch der OECD- und EU-Länder Schritt zu halten. Dieses Tempo ist eindeutig nicht nachhaltig. Darüber hinaus können die Gewinnung, Verarbeitung und Entsorgung natürlicher Ressourcen erhebliche Umweltauswirkungen haben.

Unsere Geschäftstätigkeiten sind auf wertvolle Ressourcen angewiesen. Wir werden unserer Verantwortung gerecht, indem wir unsere Prozesse und Produkte so verbessern, dass sie weniger Ressourcen benötigen, und – wo immer möglich – eine Kreislaufwirtschaft anwenden. Durch das Recycling gewinnen wir große Mengen an Edelmetallen zurück, was den Bedarf an Primärmaterial reduziert.

### Ziele und KPIs

# 60 %

**ANTEIL AN RECYCELTEN PLATINGGRUPPENMETALLEN (PGM), DIE IM JAHR 2023 IN UNSEREN ANLAGEN VERARBEITET WURDEN**

60 % des in unseren Anlagen verarbeiteten PGM- und 20 % des Gold- sowie Silbervolumens sind Sekundärmaterial. Wir wollen den Anteil an recycelten Edelmetallen in unseren Produkten erhöhen.

# 300 Mio. €

**INVESTITIONEN IN RECYCLINGKAPAZITÄTEN BIS 2026**

Wir bauen unsere weltweiten Recyclingkapazitäten und -fähigkeiten kontinuierlich aus. So können wir den Kreislauf für weitere edelmetallhaltige Abfälle schließen. Zwischen 2018 und 2026 werden wir insgesamt 300 Millionen Euro in den Kapazitätsausbau in Europa, Nordamerika und Asien investiert haben.

BIS ZU

# 98 %<sup>1</sup>

**NIEDRIGERER CO<sub>2</sub>-FUSS-ABDRUCK VON RECYCELTEM GEGENÜBER PRIMÄREM EDELMETALL**

Viele unserer Edelmetallprodukte werden am Ende ihrer Lebensdauer an uns zurückgegeben. Wir halten die zurückgewonnenen Edelmetalle kontinuierlich im Kreislauf, indem wir aus dem recycelten Edelmetall neue Produkte herstellen.

1 International Platinum Group Metals Association Reports von 2022 und 2023

### DURCH RECYCLING UND REFINING ERZEUGTES FEINMETALL IM JAHR 2023

# 903 Tonnen SILBER



# 119 Tonnen Platingruppenmetalle

# PGM



# 373 Tonnen GOLD



## Kreislaufwirtschaft

Wir raffinieren und recyceln alle acht Edelmetalle und Rhenium aus primären und sekundären Quellen. Mit elf Recycling-Anlagen in sieben Ländern weltweit sind wir nicht nur nah an unseren Kunden, sondern verkürzen auch die Transportwege.

Wir setzen modernste pyrometallurgische und hydrometallurgische Verfahren ein, um Edelmetalle in größtmöglichem Umfang aus Sekundärquellen, wie zum Beispiel Altmaterialien, zurückzugewinnen.

## Wo wir stehen

Wir bauen unsere Recyclingkompetenzen systematisch aus. In den vergangenen Jahren investierten wir 120 Millionen Dollar in unsere Anlage in Nanjing zum Ausbau unserer Recyclingkapazitäten in China und investierten in Zusammenarbeit mit unserem Joint Venture in unseren Standort in Indien. Ein neuer Smelter in unserem Werk in Wartburg, USA, hat 2024 den Betrieb aufgenommen. An unserem Standort in Hanau, Deutschland, investieren wir 33 Millionen Euro in den Ausbau unserer nasschemischen Recyclingkapazitäten für Platingruppenmetalle. Darüber hinaus wird ein neuer Kammerofen das Recycling weiterer Materialien, zum Beispiel Brennstoffzellen, ermöglichen.

Wir suchen stets nach neuen Möglichkeiten, Edelmetalle wieder in den Kreislauf einzubringen. Ein Beispiel ist das Urban Mining, bei dem Edelmetalle aus bisher nicht recycelten Abfällen zurückgewonnen werden.

Wir arbeiten mit weltweit führenden Unternehmen wie BASF zusammen, mit dem wir ein Joint Venture für das Recycling von Autokatalysatoren in Pinghu, China, gegründet haben. Das Joint Venture hat Anfang 2024 den Betrieb aufgenommen.



Der neue Smelter in Wartburg wird mit Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen betrieben.



Die neue Fabrik des Joint Ventures mit BASF in Pinghu erstreckt sich über eine Fläche von 32.000 Quadratmetern.

## Projekte und Beispiele

### Rutheniumbasierter Katalysator für grünen Wasserstoff

Eine der vielversprechendsten Technologien zur Erzeugung von grünem Wasserstoff ist die Wasserelektrolyse mit Protonenaustauschmembran (PEM). Es wird erwartet, dass bis 2030 weltweit etwa 70 GW an PEM-Elektrolysekapazität aufgebaut werden. Für jedes Gigawatt werden derzeit rund 400 Kilogramm Iridium benötigt. Für 70 GW würden also ca. 28 Tonnen Iridium benötigt – mehr als das Doppelte der verfügbaren Menge.



Gemeinsam mit Sibanye-Stillwater haben wir einen Katalysator auf Rutheniumbasis entwickelt, um potenzielle Versorgungsengpässe bei Iridium zu vermeiden. Mit dem neuen Katalysator werden nur 30–150 Kilogramm Iridium benötigt, um ein GW Kapazität aufzubauen.

Insgesamt macht der neue Katalysator die Wasserstoffproduktion erheblich nachhaltiger, da er sowohl die Materialkosten als auch die Abhängigkeit vom äußerst knappen Rohstoff Iridium verringert.

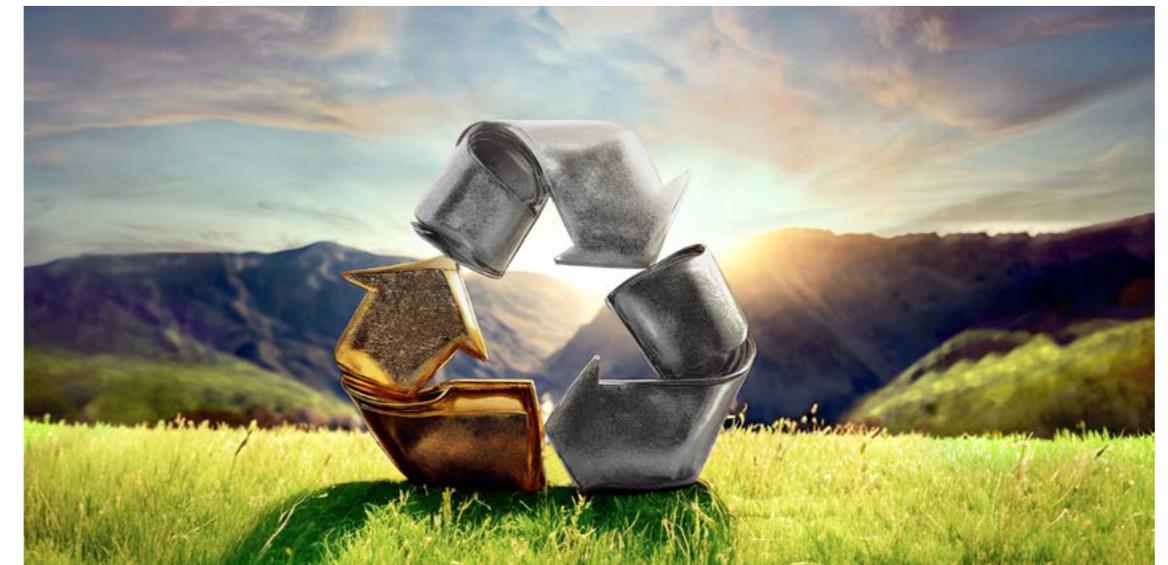


### Circlear: Recycelte Edelmetalle sind die nachhaltige Wahl

Unser neues Angebot Circlear besteht zu 100 % aus recycelten Edelmetallen und hat damit einen deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Indem wir viele unserer Industrieprodukte mit Circlear anbieten, helfen wir unseren Kunden, ihre Scope-3-Emissionen zu reduzieren und ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen:

Ein Kilogramm recyceltes Edelmetall spart bis zu 33 Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich zu Primärmaterial<sup>1</sup>.

Der 100%ige Recyclinganteil von Circlear basiert auf einem Massenbilanzansatz und wurde vom TÜV SÜD gemäß ISO 14021 für sieben Edelmetalle verifiziert: Gold, Silber, Platin, Palladium, Iridium, Rhodium und Ruthenium.



<sup>1</sup> International Platinum Group Metals Association Reports von 2022 und 2023

## Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität

Gesunde und funktionierende Ökosysteme sind die Grundlage für alles Leben auf unserem Planeten. Sowohl unsere eigenen Geschäftstätigkeiten als auch unsere vorgelagerte Wertschöpfungskette können erhebliche Auswirkungen auf die umgebende Umwelt und die biologische Vielfalt haben. Deshalb bedeutet für uns die verantwortungsbewusste Beschaffung und Nutzung von Edelmetallen auch, diese potenziellen Auswirkungen genau im Blick zu behalten und sie, wo immer möglich, zu minimieren.

## Wo wir stehen

### Biodiversität

Ab 2024 werden wir die Biodiversitäts-Auswirkungen all unserer Produktions- und Recyclingstandorte bewerten und mittels Umgebungsanalyse kritische Gebiete und Themen identifizieren. Wir werden diese Ergebnisse nutzen und das Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework sowie ähnliche Standards berücksichtigen, um weitere Minderungsstrategien zu definieren.

Aufgrund der erheblichen potenziellen Auswirkungen von Minenaktivitäten auf die Natur legen wir besonderes Augenmerk auf unsere Wertschöpfungskette. Es gibt viele Beispiele, die zeigen, dass sich die Edelmetall-Minenindustrie ihrer Auswirkungen sehr bewusst ist und Maßnahmen ergreift, um diese zu verringern. Wir ermutigen unsere Minenpartner in ihren Bemühungen, stetig nachhaltiger zu werden und die globalen Bestrebungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu unterstützen. Daher richten wir künftig im Rahmen unserer regelmäßigen Vor-Ort-Inspektionen ein noch stärkeres Augenmerk auf Biodiversität. Unsere Monitorings erweitern wir zu möglichen Ursachen für Biodiversitäts-Verluste in Minennähe sowie zu ergriffenen Gegenmaßnahmen durch unsere Minenpartner.

### Wasser

Wasser spielt in unseren Prozessen eine wichtige Rolle. Es wird im Edelmetallrecycling etwa als Lösungs- oder Absorptionsmittel benötigt. Entsprechend halten wir stets alle geltenden Gesetze und Vorschriften für den Umgang mit Wasser und Abwässern ein.

Wir werden unsere Berichterstattung für Wasserverbrauch ausbauen und die Datenqualität steigern mit Fokus auf Wasser, das unsere Produktion in Form von Chemikalien und Produkten erreicht und verlässt. Außerdem werden wir die konkrete Wassernutzung unserer Standorte analysieren. Unser Ziel ist es, dies für unsere Standorte in Hanau, Mendrisio und Nanjing bis Ende 2024 abzuschließen, da auf sie über 60 % unserer Wasserentnahme entfallen.

Der Großteil unseres Wasser-Fußabdrucks stammt aus unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette. Im Rahmen unserer Vor-Ort-Inspektionen bewerten wir schon lange die Wassermanagementsysteme unserer Minenpartner nach strengen LBMA-Standards. Wir haben begonnen, auch quantitative Daten über Wasserverbrauch und -quellen zu erheben. Sobald wir mehr Transparenz gewinnen, werden wir unsere Partner diesbezüglich bewerten und gemeinsam nach Wegen suchen, ihre Auswirkungen zu verringern.



## Precious to us: Menschen

Für uns stehen Menschen im Mittelpunkt. Wir sind fest davon überzeugt, dass der menschliche Faktor den Unterschied ausmacht, Innovationen vorantreibt und starke Partnerschaften fördert. Diese sind wesentlich für Wachstum und nachhaltige Veränderung.

Das Wohlergehen und die Interessen der Menschen in unserem Unternehmen, in den umliegenden Gemeinden und Städten sowie entlang unserer Wertschöpfungskette haben für uns Priorität. Dazu gehören insbesondere die Einhaltung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, faire und existenzsichernde Löhne sowie diverse und inklusive Arbeitsplätze.

## Ziele und KPIs



**40 % FRAUEN  
&  
50 % INTERNATIONALE  
MITARBEITENDE**

IM GLOBAL MANAGEMENT TEAM BIS 2025

Diversität beginnt an der Spitze. Bis 2025 wird unser Global Management Team zu mindestens 40 % aus Frauen und 50 % aus internationalen (nicht deutschen) Mitarbeitenden bestehen.



REDUZIERUNG DER  
ARBEITSUNFÄLLE AUF

**NULL**

Unser oberstes Ziel ist es, die Zahl der Arbeitsunfälle auf null zu reduzieren. Um das zu erreichen, ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen.



**100 %**

**MINENPARTNER MIT KLAREN ZIELEN,  
MASSNAHMEN, FORTSCHRITTEN**

Unser Engagement geht über die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette hinaus, daher beziehen wir auch die umliegenden Gemeinden und Städte sowie die Umwelt mit ein. Wir arbeiten darauf hin, dass alle unsere Minenpartner konkrete Ziele und Maßnahmen definieren und Fortschritte erzielen.

„Ein Standortwechsel ins Ausland bedeutet nicht nur, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen, sondern sich auch an ein anderes Lebensumfeld und kulturelle Unterschiede anzupassen. Heraeus hat mich während dieses Prozesses in vielfältiger Weise unterstützt, um mir einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen.“



**Peiling Chen**

Global Business Controller  
Heraeus Precious Metals  
Hanau, Deutschland

Peiling Chen kam 2018 als Finance Trainee zu Heraeus in China. Nach mehreren Jahren als Financial Planning Analyst und Trader wagte sie den Schritt: Sie zog nach Deutschland und begann ihre neue Rolle als Global Business Controller für Heraeus Precious Metals am Hauptsitz in Hanau. Hier ist sie verantwortlich für Monatsabschlüsse und -reporting, Rolling Forecast und Nachhaltigkeitscontrolling. Heraeus Precious Metals unterstützt aktiv die Mobilität und Jobrotation von Mitarbeitenden durch internationale Einsätze und funktionsübergreifende Wechsel zur Karriereentwicklung.

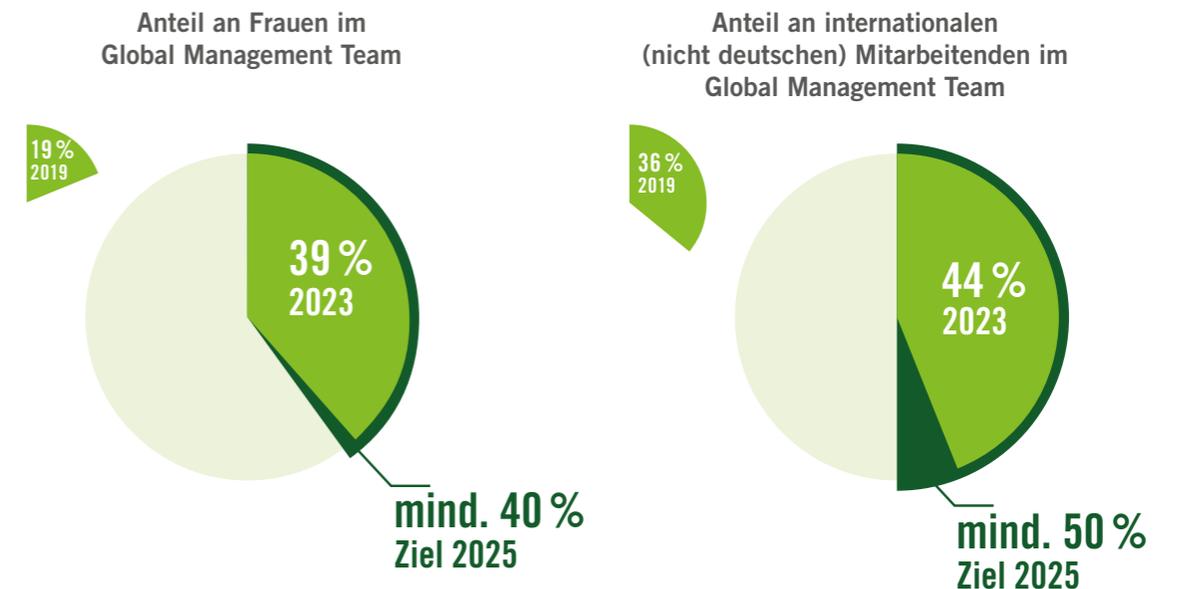
## Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DE&I)

DE&I (diversity, equity and inclusion) ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität und Kultur. Wir fördern aktiv unterschiedliche Perspektiven, stellen diverse Teams zusammen, bieten Chancengleichheit und bestehen auf einem echten kulturellen Wandel hin zu einem wirklich inklusiven Arbeitsumfeld. Wir sind davon überzeugt, dass Diversität uns besser macht – besser darin, unsere Märkte und Kunden zu verstehen, Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen und innovativ zu sein. Aus diesem Grund zählt DE&I zu einem unserer wichtigsten strategischen Themen.

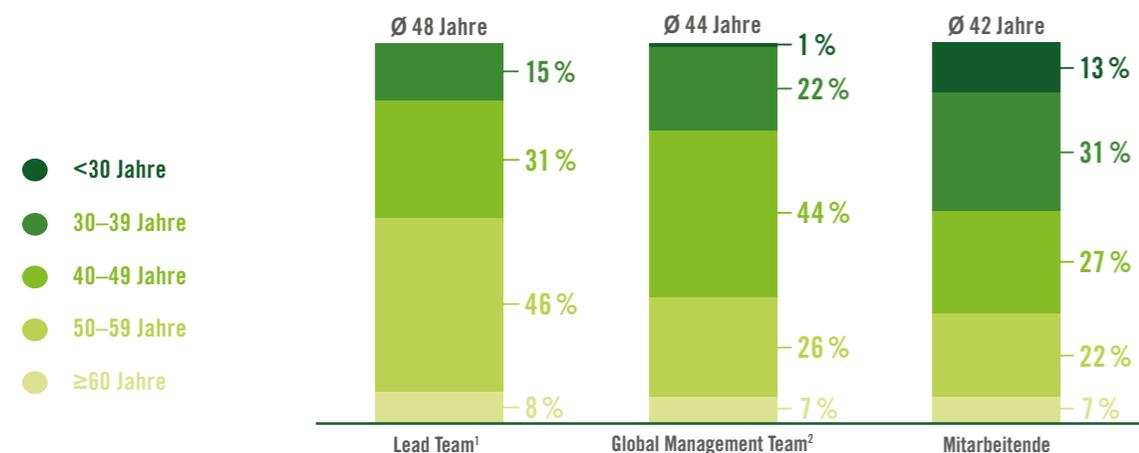
### Wo wir stehen

Zum Ende des Jahres 2023 bestand unser Global Management Team zu 39 % aus Frauen und zu 44 % aus internationalen (nicht deutschen) Mitarbeitenden. Die Altersstruktur unseres Unternehmens, einschließlich Führungskräfte und Management, ist über alle Altersgruppen hinweg gut ausgewogen. Der Altersdurchschnitt lag im Jahr 2023 bei 42 Jahren.

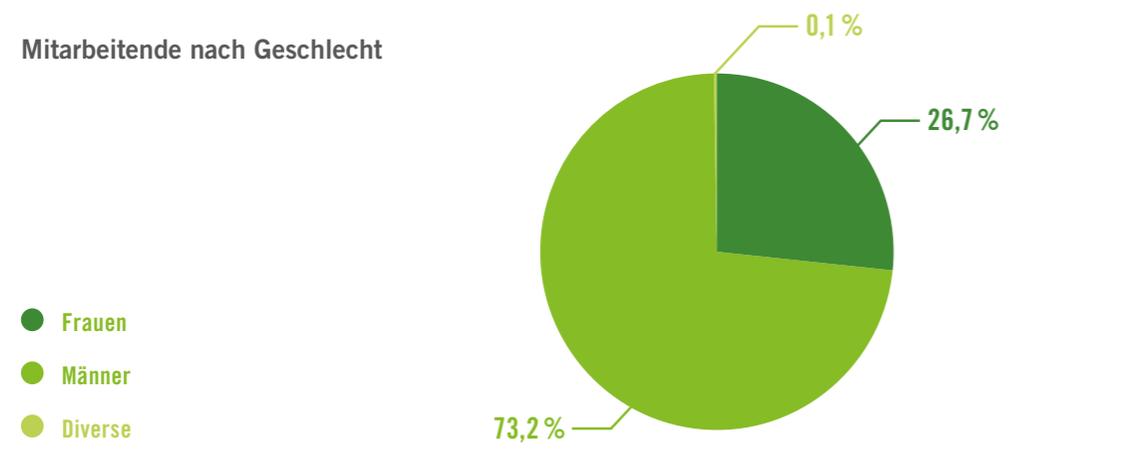
Neben messbaren Zielen hat Diversität auch einen qualitativen Aspekt, der sich nicht in Kennzahlen ausdrücken lässt: Atmosphäre und Kultur. Deshalb behandeln wir das Thema aus verschiedenen Perspektiven.



### Altersverteilung der Mitarbeitenden



### Mitarbeitende nach Geschlecht



<sup>1</sup> Einschließlich CEO  
<sup>2</sup> Einschließlich Lead Team und Top-Führungskräfte (im Jahr 2023: 106 Personen)

### Projekte und Beispiele

#### Diversität bei der Einstellung

Ein diverses Rekrutierungs- und Karriereprogramm bildet die Grundlage für unsere erfolgreiche Belegschaft. Wir verwenden geschlechtsneutrale Sprache in Stellenanzeigen, stärken unsere Wahrnehmung als vielfältiger Arbeitgeber und legen bei Einstellungen weniger Wert auf die Fähigkeit, die Landessprache fließend zu sprechen. Wir fordern von Personalvermittlungspartnern, uns mindestens 50 % Kandidatinnen vorzuschlagen. Unsere Trainee- und Talentprogramme umfassen mindestens 50 % Frauen und 50 % Mitarbeitende mit nicht deutschem Hintergrund. Schlussendlich besetzen wir Positionen immer mit der am besten geeigneten Person.

#### Vorurteile abbauen

Wir bieten Schulungen an, um unbewusste Vorurteile (Unconscious Bias) zu vermeiden und eine inklusive Führung zu fördern. Im Jahr 2022 schulten wir unser Global Management Team. Wir haben diese Trainings 2023 auf Teile unserer Belegschaft sowie unser Global Talent Program ausgeweitet. Darüber hinaus haben wir inklusive Führung und psychologische Sicherheit zum Kernthema bei unserem 2023 Annual Management Meeting gemacht, um eine vielfältige und erfolgreiche Organisation weiter zu fördern.

#### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Elternzeit und die Möglichkeit für Jobsharing sind entscheidende Faktoren zur Verbesserung der Geschlechtervielfalt. An den meisten unserer Standorte unterstützen wir Elternzeit für alle Geschlechter. Darüber hinaus ermöglichen wir die Übernahme von Führungspositionen auf Teilzeit- und Jobsharing-Basis.

#### Gender-Pay-Gap-Analyse

Wir haben uns in unserer Entgeltpolitik den Grundsätzen der Gleichstellung und Transparenz verschrieben. Unser Ziel ist es, den von der EU für 2027 geforderten Grenzwert für das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle deutlich zu unterschreiten. Um diese Anforderungen zu erfüllen, führen wir bereits jetzt auf globaler Ebene Gender-Pay-Gap-Analysen durch und überprüfen und adaptieren regelmäßig Einzelfälle im Rahmen unseres jährlichen Prozesses zur Anhebung der Gehälter.

Für das Jahr 2023 ergaben unsere Analysen des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles weltweit keine signifikanten Unterschiede. In Deutschland, unserem größten Standort, liegt die unbereinigte Gender Pay Gap mit weniger als 5 % deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 18 %.

## Arbeitsbedingungen

Unsere Mitarbeitenden weltweit sind unser wertvollstes Kapital. Ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihr Engagement sowie ihre vielfältigen Erfahrungen und Persönlichkeiten prägen unser Unternehmen und unseren Erfolg. Wir sind bestrebt, attraktive Gehälter sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und setzen uns für ein modernes Arbeitsumfeld ein, in dem sich alle Mitarbeitenden geschätzt fühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.

## Wo wir stehen

### Mitarbeitendenzufriedenheit und Leistungen

Wir bieten wettbewerbsfähige Gehälter und Sozialleistungen. Damit wollen wir nicht nur unsere Wertschätzung zeigen, sondern auch die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen fördern. Die Zahlen sprechen für unseren Erfolg: Durchschnittlich sind die Mitarbeitenden 11 Jahre bei uns beschäftigt. Unsere globale Fluktuationsrate liegt bei 7,5 %.

MITARBEITENDE  
SIND IM  
DURCHSCHNITT **11 Jahre**  
BEI UNS

An all unseren Standorten bieten wir eine Vielzahl von Leistungen, die sich von Land zu Land unterscheiden. Beispiele sind Versicherungen, Wohngeld, bezuschusste ÖPNV-Tickets, Fitnesskurse, Altersvorsorge und bezahlter Urlaub.

Unser Ziel ist es, die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu bieten. 2024 werden wir eine Umfrage durchführen, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu messen und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

### Aus- und Weiterbildung

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeitenden während ihrer gesamten Karriere professionelle Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Wir investieren in unsere zukünftigen Mitarbeitenden, indem wir Programme zur Ausbildung, für Management-Trainees und Werkstudierende sowie Praktika und Stipendien anbieten. In Deutschland haben wir im Jahr 2023 97 Auszubildende und duale Studierende beschäftigt. Unsere Mitarbeitenden haben durchschnittlich 3 Stunden an eLearnings teilgenommen. Zusätzlich bieten wir interne Präsenzschulungen und Fortbildungen mit externen Anbietern an.

### Talentmanagement

Wir führen seit vielen Jahren Talentprogramme durch, um talentierte Mitarbeitende zu befähigen, mehr Verantwortung zu übernehmen und Schlüsselpositionen intern zu besetzen. 2023 wurden 86 % der offenen Positionen im Global Management Team intern besetzt, wovon die meisten unsere Talentprogramme durchlaufen haben.

**86 %** DER OFFENEN STELLEN  
IM GLOBAL MANAGEMENT  
TEAM WURDEN  
INTERN BESETZT

## Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität. Wir wollen sicherstellen, dass sie ihren Arbeitstag gesund beginnen und ihn ohne Verletzungen oder negative Auswirkungen beenden. Unser zertifiziertes Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitssicherheit (Health & Safety, H&S) und unsere umfassenden Richtlinien schaffen eine starke Sicherheitskultur in unserer Organisation.

Nichtsdestotrotz arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Betriebsstätten und Büros noch sicherer zu machen.

## Wo wir stehen

Um unser Ziel, keine Arbeitsunfälle, zu erreichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen.

IN 2023 HABEN WIR  
DIE AUSFALLTAGE DURCH  
ARBEITSUNFÄLLE UM **74 %**  
REDUZIERT

Als Etappenziel streben wir an, in 2024 die durch Unfälle verursachten Ausfalltage um mindestens 20 % zu reduzieren. Alle H&S-Vorfälle, einschließlich Verletzungen, arbeitsbedingte Erkrankungen, Prozesssicherheitsvorfälle, unsichere Situationen und Beinahe-Unfälle, werden gemeldet, untersucht und daraus Korrektur- und Präventivmaßnahmen abgeleitet.

Arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen werden systematisch mit Hilfe einer Gefährdungsbeurteilung bewertet. Um die Einhaltung der gesetzlichen Expositionsgrenzwerte zu gewährleisten, werden regelmäßig an den Arbeitsplätzen Messungen in Form von Luft- und Oberflächenproben durchgeführt. Ein besonderes Anliegen ist uns die Vorbeugung von Platinose. Bis 2030 werden wir freiwillig einen Expositionsgrenzwert von 100 ng/m<sup>3</sup> für Chloroplatinate einführen, der deutlich über den gesetzlichen Grenzwert von 2.000 ng/m<sup>3</sup> hinausgeht. Zusätzlich führen wir, wo möglich, regelmäßig und anlassbezogen Biomonitorings durch.

Wir fördern eine starke H&S-Kultur innerhalb unserer Belegschaft, etwa durch Sicherheitsgespräche vor jeder Schicht. Außerdem setzen wir auf allen Ebenen unserer Organisation Beauftragte für die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ein – von den Produktionsbereichen bis zur obersten Führungsebene. Alle Mitarbeitenden werden je nach Arbeitsplatz zu Arbeits- und Gesundheitsthemen geschult. Unsere weltweiten EHS-Fachkräfte verfügen über aktuelle Qualifikationen und unterstützen bei Fragen sowie mit Schulungsprogrammen und Lehrmaterial.

Ende 2023 waren 95 % unserer Mitarbeitenden in einem Bereich mit einem H&S-System tätig. Wir arbeiten daran, diese Zahl weiter zu erhöhen.

Unfälle mit Ausfallzeiten (Lost Time Incidents) <sup>1</sup>	2022	2023	Trend
Lost Time Incident Rate (LTIR) <sup>2</sup>	8,6	5,1	-41 %
Gesamtzahl gemeldeter Unfälle	39	25	-36 %
Davon mit schwerwiegenden Folgen	0	0	-
Davon Todesfälle	0	0	-
<b>Gesamtzahl der Ausfalltage</b>	<b>724</b>	<b>190</b>	<b>-74 %</b>

<sup>1</sup> Alle gemeldeten Vorfälle mit Ausfallzeiten von mindestens einem Tag; die Zahlen umfassen Mitarbeitende und Leiharbeitnehmende.  
<sup>2</sup> Die LTIR zeigt die Anzahl der Vorfälle pro 1.000.000 Arbeitsstunden.

## Menschen in unserer Wertschöpfungskette

Wir sind uns der erheblichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Menschen entlang unserer Wertschöpfungskette bewusst und erkennen unsere Verantwortung für ihr Wohlergehen an. Wir bewerten systematisch das soziale und ökologische Handeln unserer Edelmetalllieferanten, insbesondere im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte, und arbeiten mit ihnen zusammen, um Verbesserungen zu erreichen.

## Wo wir stehen

Die Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte ist integraler Bestandteil unseres allgemeinen Sorgfaltspflichtprozesses (Due Diligence). Unsere Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte umfassen:



Durchführung angemessener Sorgfaltsprozesse



Zusammenarbeit mit Minenpartnern, um die Lebensbedingungen der Beschäftigten sowie der Gemeinden und Städte entlang unserer Wertschöpfungskette zu verbessern



Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten entlang unserer Wertschöpfungskette



Bereitstellung von Kommunikationskanälen, über die die Arbeitnehmenden entlang unserer Wertschöpfungskette sowie Menschen in betroffenen Gemeinschaften ihre Anliegen vorbringen können



Dialog mit Interessengruppen in der Branche, um ein verantwortungsvolles Arbeitsumfeld zu fördern, insbesondere im Kleinbergbau und in Kleinbetrieben

Unsere Bemühungen zum Schutz der Menschenrechte entlang unserer Wertschöpfungskette basieren auf anerkannten internationalen Branchenstandards. Diese ergänzen wir durch unsere eigenen, noch strengeren Richtlinien.

## Zusammenarbeit mit unseren Minenpartnern

Wir sind uns bewusst, dass die Zusammenarbeit mit möglichst vielen verschiedenen Interessengruppen das größte Potenzial hat, um die Lebensbedingungen der Beschäftigten entlang unserer Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf die Umwelt und in den Gemeinden und Städten vor Ort zu verbessern. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir nur durch Zusammenarbeit eine positive Wirkung erzielen können.

Diese Überlegungen haben zu einem Maßnahmenplan geführt, mit Meilensteinen in Bezug auf Transparenz, Verbesserungen und Fortschritt für die Auswirkungen unserer Minenpartner.

### Zeitplan



## Projekte und Beispiele

### Beitrag zum verantwortungsvollen Bergbau

Heraeus Precious Metals trat 2023 der „Processors“ Arbeitsgruppe der Initiative for Responsible Mining Assurance (IRMA) bei. Damit haben wir uns verpflichtet, die IRMA Principles of Engagement einzuhalten, am IRMA-Standard für verantwortungsvolle Mineralienverarbeitung mitzuwirken und Minenbetriebe zu einem IRMA-Assessment zu ermutigen. IRMA überprüft unabhängig Minen auf der ganzen Welt hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Leistung. Die Ergebnisse werden öffentlich zugänglich gemacht, um Transparenz und Aufrichtigkeit in Bezug auf Auswirkungen und ergriffene Gegenmaßnahmen zu erhöhen. Alle unsere derzeitigen PGM-Minenpartner haben sich entweder einem IRMA-Assessment unterzogen, befinden sich derzeit in diesem Prozess oder haben sich auf einen Zeitplan verpflichtet.

### Förderung sozialer Entwicklungsprojekte in ASM-Gemeinden

Um positiven Wandel innerhalb der Goldlieferkette zu fördern, führte unsere Tochter Argor-Heraeus 2019 mit einer Schweizer Bank das Produkt „Traceable Gold“ ein. Das Anlageprodukt lässt Kunden das Gold bis zur Ursprungsmine zurückverfolgen. Es wird mit einem Aufschlag verkauft, und die Gewinne fließen in einen Fonds, aus dem soziale Projekte in Gemeinden mit handwerklichem Kleinstbergbau (artisanal and small-scale gold mining, ASM) finanziert werden. Über die Vergabe entscheidet ein unabhängiges Expertengremium aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft.

2023 ging die Förderung an „Emprende Pallaquera“. „Pallaqueras“ sind Frauen, die in den ASM-Gemeinden Perus Gold von Hand sortieren.



Das Projekt fördert die Gleichstellung, indem es wichtige unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt und damit die wirtschaftliche Unabhängigkeit dieser Frauen unterstützt. Durchgeführt wird die Initiative durch die NGOs Solidaridad und FUNDES.



## Von Integrität geleitet

Unsere Compliance- und Transparenzstandards sind das Fundament, auf dem das Vertrauen unserer Mitarbeitenden und Kunden sowie anderer Interessengruppen aufbaut. Dieses Vertrauen zu gewinnen und zu erhalten, ist die Grundlage für unseren Erfolg. Dies erfordert ein unermüdliches Engagement für Integrität und gute Geschäftspraktiken.

Langfristige Beziehungen sind uns wichtiger als kurzfristige Gewinne, und wir sorgen stets dafür, dass unsere Prozesse transparent und überprüfbar sind. Unser Ansatz zur Einhaltung der Vorschriften umfasst drei Aspekte: Prävention, Erkenntnis und Reaktion. Unsere oberste Priorität ist bei Weitem die Prävention.

## Verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen

Wir wenden die strengsten Industriestandards an und unternehmen alle angemessenen Schritte, um sicherzustellen, dass die Edelmetalle in unserer Wertschöpfungskette aus legalen und ethisch vertretbaren Quellen stammen, sei es aus Minen oder Sekundärquellen. Unser Due-Diligence-Verfahren prüft die Einhaltung von Gesetzen, Industriestandards und unserer eigenen Richtlinien. Wir streben nach größtmöglicher Transparenz in unserer vorgelagerten Lieferkette. Dies beinhaltet:

- Umfassende Checks vor Aufnahme einer neuen Geschäftsbeziehung
- Regelmäßige Vor-Ort-Inspektionen von Minen, durchgeführt durch uns oder Dritte, in der Regel alle drei Jahre
- Anlassbezogene ad-hoc-Inspektionen von Minen
- Überprüfung aller Informationen auf Unregelmäßigkeiten, etwa hinsichtlich Eigentumsverhältnissen, Plausibilität und Metallherkunft
- Bestimmung und Bewertung der Herkunft der gelieferten Edelmetalle
- Unabhängige Prüfberichte für vorgelagerte Refiner oder Sammler gemäß OECD-Leitsätzen
- Überprüfung auf Sanktionen und negative Medienberichte, um sicherzustellen, dass die Partner Menschenrechtsvorschriften einhalten
- Zusammenarbeit mit Gesetzgebern, Nicht-regierungsorganisationen, Industrieverbänden, Gewerkschaften, Gemeinden und lokalen Regierungen

Wenn Edelmetalllieferanten unsere Standards nicht erfüllen, gehen wir keine Geschäftsbeziehung mit ihnen ein. Wir beenden bestehende Geschäftsbeziehungen, wenn Verstöße festgestellt werden, die nicht behoben oder korrigiert werden können. Unser System für die verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen ist von allen wichtigen Rahmenwerken für verantwortungsvolle Edelmetallbeschaffung, wie RMI, RJC, LBMA und LPPM, zertifiziert.

### Meldung eines Anliegens

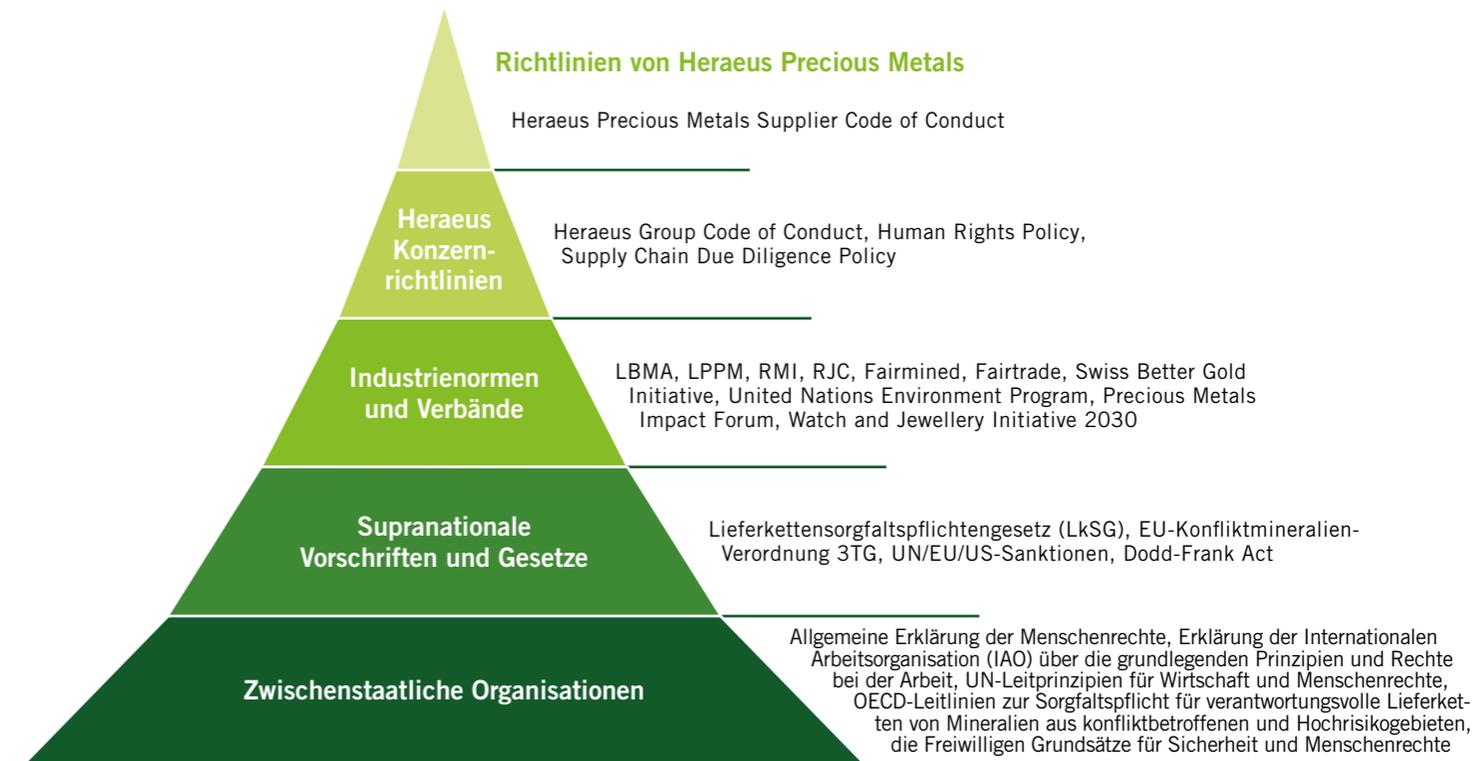
Heraeus Precious Metals nimmt vermutete Verstöße gegen Menschenrechte, Strafrecht, Umweltrecht und andere Gesetze und Vorschriften sehr ernst. Wir ermutigen dazu, mutmaßliche Verstöße und Bedenken über unsere Compliance-Hotline oder externe Ombudsperson zu melden. 2023 haben wir den Prozess weiter verbessert: Heraeus SpeakUp ermöglicht die Meldung von Compliance-Verstößen per Internet, App oder Telefon sowie eine anonyme Kommunikation zwischen Whistleblower und der Person, die den Vorfall bearbeitet. Mehr unter [www.heraeus.com/speakup](http://www.heraeus.com/speakup)

2023 haben wir drei Beschwerdefälle im Zusammenhang mit Minen in der Lieferkette unserer Tochtergesellschaft Argor-Heraeus bearbeitet, von denen uns zwei 2023 neu gemeldet wurden. Alle drei Fälle wurden gemäß unseres Beschwerdeverfahrens bearbeitet.

### Richtlinien, Standards und Vorschriften

Unsere eigenen Richtlinien und Prozesse gehen über die gesetzlichen Anforderungen und Branchenstandards hinaus. Wir fördern die Übernahme dieser strengeren Standards weltweit in unserer Lieferkette und in der Branche.

Mithilfe unserer Minenpartner sind wir bestrebt, positive Auswirkungen auf die Menschen, die Umwelt sowie die Gemeinden und Städte in den Herkunftsländern zu erzielen und negative Auswirkungen zu vermeiden.



## Projekte und Beispiele

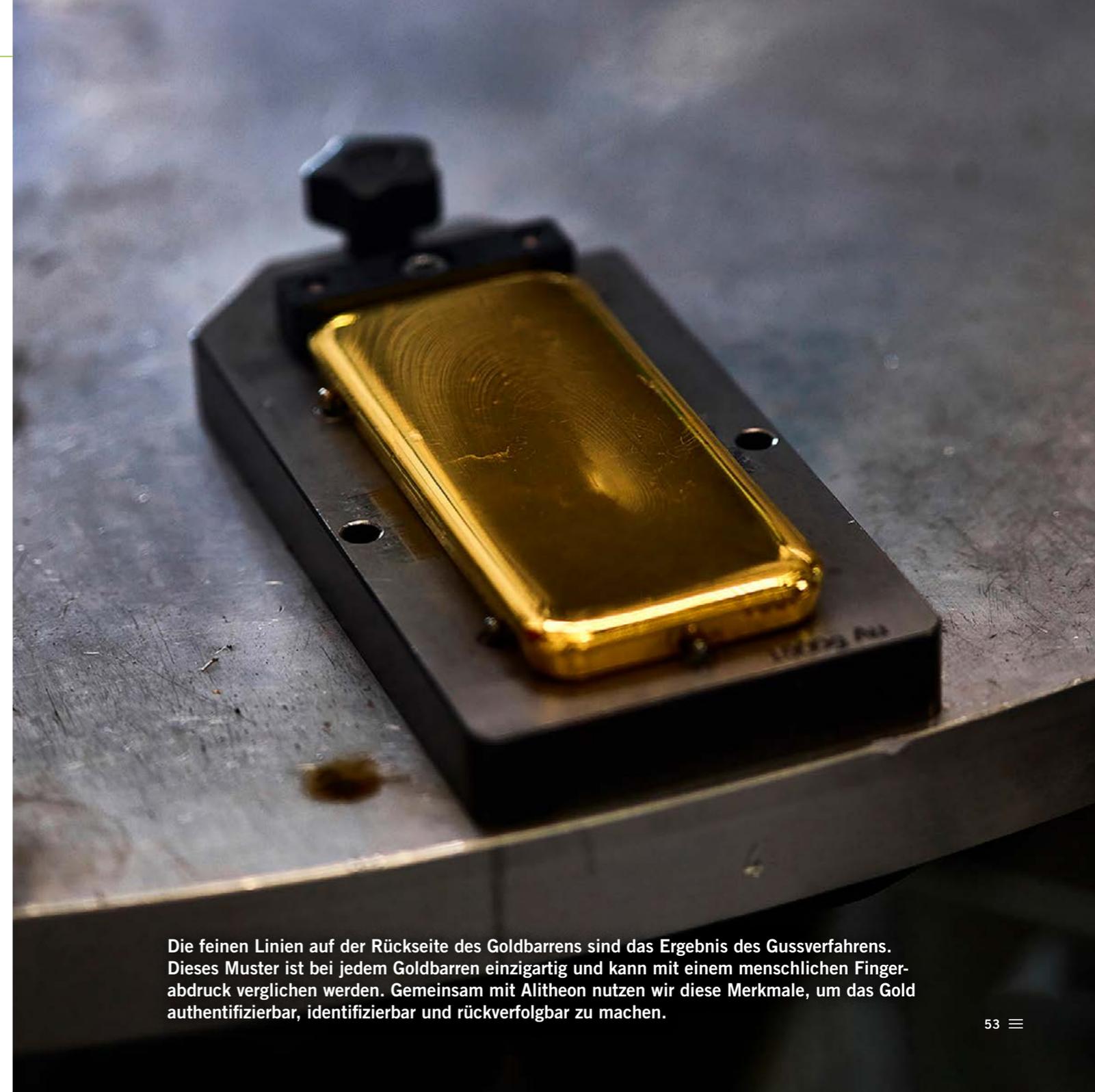
### Weitere Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Gold

Heraeus Precious Metals hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Rückverfolgbarkeit von Gold aus Primärquellen sicherzustellen und Kunden einen Herkunftsnachweis zu liefern. Für alles Primärgold, das in unsere Goldraffinerie in Mendrisio, Schweiz, gelangt, führen wir eine gründliche geoforensische Analyse durch, einschließlich einer Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF) zur Messung der charakteristischen Zusammensetzung. Dies ermöglicht uns eine genaue Zuordnung der Herkunft.

Um die Rückverfolgbarkeit weiter zu sichern, bieten wir DNA Marker an, mit denen wir während des Versands hinzugefügtes Material mittels PCR-Test identifizieren können. Nach dem Herkunftsnachweis wird das rückverfolgbare Gold in getrennten Linien verarbeitet und digital verfolgt, bis es seinen Zustand als Investmentbarren, Halbzeug oder Endprodukt erreicht.

Um die Abfrage der Herkunftsdaten zu ermöglichen, sind wir 2022 eine Partnerschaft mit Alitheon eingegangen, einem US-Unternehmen, das sich auf künstliche Intelligenz zur Authentifizierung physischer Produkte spezialisiert hat. Die optische Software erzeugt digitale Fingerabdrücke von Goldbarren, die sie authentifizierbar, identifizierbar und rückverfolgbar machen, selbst wenn ihre Stempel oder Seriennummern verloren gehen. So können Käufer oder Investoren diese Barren anhand eines Fotos identifizieren. Die Bereitstellung weiterer Informationen, wie Herkunftsort oder CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, ist ebenfalls möglich.

Darüber hinaus sind wir eine Kooperation mit dem Schweizer Start-up aXedras eingegangen, einem auf die Goldlieferkette spezialisierten Anbieter von Distributed-Ledger-Technologie (DLT). DLT ermöglicht es, Daten aus Geschäftsvorgängen dezentral und unveränderbar zu speichern. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine digitale Dokumentation vom Ursprung der Mine bis zum Endprodukt zu erstellen und dabei Datenintegrität zu gewährleisten. Langfristig wird dieser Ansatz dazu beitragen, selbst Sekundärgold bis zu seiner Ursprungsmine zurückzuverfolgen, was bisher nahezu unmöglich war.



Die feinen Linien auf der Rückseite des Goldbarrens sind das Ergebnis des Gussverfahrens. Dieses Muster ist bei jedem Goldbarren einzigartig und kann mit einem menschlichen Fingerabdruck verglichen werden. Gemeinsam mit Alitheon nutzen wir diese Merkmale, um das Gold authentifizierbar, identifizierbar und rückverfolgbar zu machen.



## Über uns

---

Wir sind ein weltweit führendes Edelmetallunternehmen und decken die gesamte Wertschöpfungskette vom Refining über den Handel mit Edelmetallen bis hin zu innovativen Edelmetallprodukten und dem Recycling von Altmaterialien ab.

Wir sind Teil von Heraeus, einer globalen Technologiegruppe in Familienbesitz mit Hauptsitz in Hanau. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 25,6 Milliarden Euro und beschäftigte rund 16.400 Mitarbeitende in 40 Ländern. Heraeus zählt zu den Top-10-Familienunternehmen in Deutschland.

## Heraeus Precious Metals auf einen Blick

Wir bieten unseren Kunden ein globales Handels-, Produktions-, Recycling- und Logistiknetzwerk.

**22,4 MRD. €**  
**GESAMTUMSATZ** 

---

 **HAUPTSITZ  
IN HANAU  
DEUTSCHLAND**

---

**MEHR ALS  
3.000  
MITARBEITENDE** 

einschließlich Leiharbeitnehmende und Joint Ventures

---

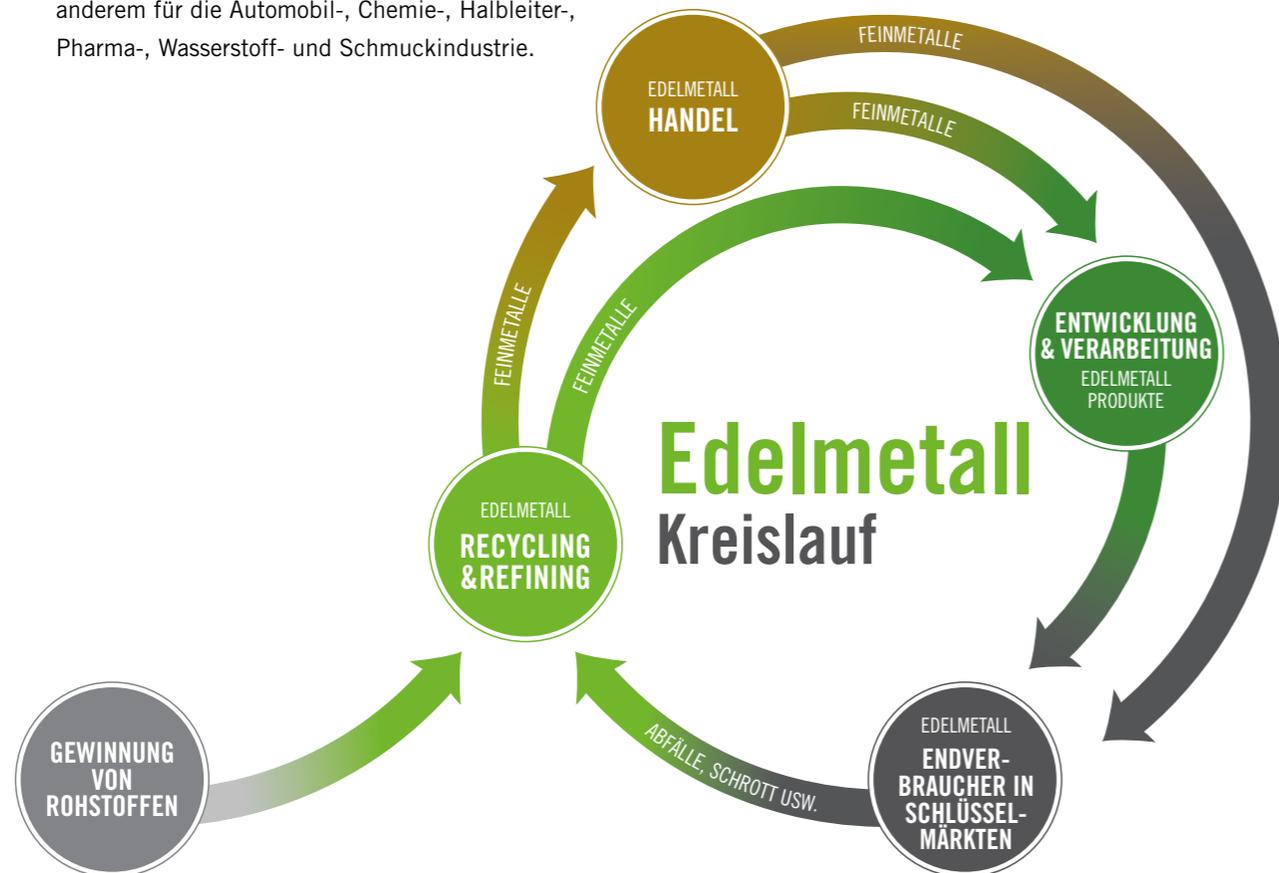
 **200 MITARBEITENDE IN  
FORSCHUNG UND  
ENTWICKLUNG**

Alle Daten beziehen sich auf 2023.



## Expertise entlang des Edelmetallkreislaufs

Wir verfügen über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber. Wir bieten ein breites Portfolio an Produkten, die für viele Branchen unverzichtbar sind, unter anderem für die Automobil-, Chemie-, Halbleiter-, Pharma-, Wasserstoff- und Schmuckindustrie.



## Unsere Grundwerte: Dafür stehen wir

Die Grundwerte der Heraeus Precious Metals sind die Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur. Sie dienen als Leitbild und bilden den Rahmen unseres Handelns. Durch sie definieren wir Verhaltens- und Denkweisen, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Kunden, aber auch innerhalb unseres Unternehmens essenziell sind.

Die Grundwerte sollen von allen Mitarbeitenden weltweit gelebt werden. Daher arbeiten wir kontinuierlich an ihrer Umsetzung und Weiterentwicklung.

<p><b>KUNDENFOKUS</b> Wir stellen die Bedürfnisse des Kunden in den Mittelpunkt.</p>	<p><b>KLARE SPRACHE &amp; RESPEKT</b> Wir sprechen verständlich und respektieren einander.</p>	<p><b>DIVERSITÄT</b> Wir fördern unterschiedliche Perspektiven und vielfältige Teams.</p>
<p><b>KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG</b> Wir wollen immer besser werden.</p>	<p><b>VERANTWORTUNG</b> Wir sind verantwortlich für Erfolg und Misserfolg.</p>	<p><b>NACHHALTIGKEIT</b> Wir kümmern uns um Mensch und Umwelt.</p>

## Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Jahr 2015 haben die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Darin werden 17 Ziele festgelegt, die unsere Welt verändern sollen: Sie sind ein Aufruf zum Handeln, um Armut und Ungleichheit zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen Gesundheit, Gerechtigkeit und Wohlstand genießen.

Wir unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Um sie zu erreichen, überprüfen wir kontinuierlich unsere eigenen Beiträge, Maßnahmen und Fortschritte.

Mit unseren unternehmerischen Aktivitäten und dem Einsatz für Verantwortung unterstützen wir insbesondere die farblich hervorgehobenen SDGs.



## Ratings

**EcoVadis** bewertet die Leistung von Unternehmen in vier Kategorien: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethische Grundsätze und Nachhaltige Beschaffung. Unser Standort in Deutschland erhielt 2023 ein Gold-Rating, damit gehören wir zu den besten 5 % aller bewerteten Unternehmen.



Das **CDP** fördert standardisierte Veröffentlichungen von Informationen und bewertet die Leistungen von Unternehmen in den Bereichen Klima, Wasser und Wald. Im Jahr 2023 reichte Heraeus Precious Metals seine Klimadaten ein und erhielt ein B-Rating.



## Validierungen

Im Jahr 2021 haben wir uns verpflichtet, mit **SBTi** kurz- und langfristige unternehmensweite Emissionsreduzierungen im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielen festzulegen. 2023 haben wir unsere Ziele eingereicht. SBTi hat uns jedoch mitgeteilt, dass sie aufgrund unserer Geschäftsstruktur innerhalb der Heraeus Gruppe die Ziele von Heraeus Precious Metals nicht validieren können.

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Heraeus Precious Metals wurde von der **TÜV SÜD Industrie Service GmbH** nach DIN EN ISO 14064-3 auf Basis des Corporate Carbon Footprint Reports für die Geschäftsjahre 2020, 2021, 2022 und 2023 verifiziert.



## HERAUSGEBER

**Heraeus Precious Metals GmbH & Co. KG**  
Heraeusstraße 12–14 • 63450 Hanau, Deutschland  
precious.metals@heraeus.com  
www.heraeus-precious-metals.com

## REDAKTION

### Sustainability

Svea Scherleithner, René Weiß

### Communications

Bettina Kraft, Mareike Fillsack

### Controlling

Peiling Chen, Yvonne Wissel

## GESTALTUNG

### Communications

David Leister

## BILDQUELLEN

Heraeus (Seiten: 1, 5, 12, 21, 22, 25, 27, 28, 32, 35, 54)  
Argor-Heraeus (Seite: 53)  
Adobe Stock (Seiten: 1, 6, 8, 9, 10, 28)  
Erzeugt mit Adobe Firefly KI (Seiten: 29, 48)  
Solidaridad (Seite: 47)

## DRUCK

Druckerei Lokay e.K., Reinheim



Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



[herae.us/sustainability](https://herae.us/sustainability)